

PRESSEMELDUNG

Bonn, 21. Juli 2016



Bild: It's raining men – Seit über zwei Monaten regnet es in Deutschland immer wieder.

Quelle: WetterOnline

Seit 76 Tagen: Singing in the rain

Regenpause für Deutschland weiterhin nicht in Sicht

Früher war alles besser! Zumindest am 6. Mai 2016. Das war der bisher letzte deutschlandweite Tag ohne einen einzigen Tropfen Regen. Von den Küsten bis zu den Alpen und von Aachen bis an die Oder blieb es den ganzen Tag trocken. Seither prasseln immer wieder Schauer auf Regenschirme und klopfen lautstark an deutsche Fenster – mal in Berlin, mal in Köln oder auch München.

Und es scheint, als wolle der Regen mit seinem Dauerschlager auch nach 76 Tagen nicht aus den deutschen Charts verschwinden. „Vor allem Bewohner des Westens und Südens müssen in den nächsten Tagen erneut zu Gummistiefeln und Co. greifen, während im Osten und Norden noch die Sonnenstunden dominieren“, weiß Matthias Habel, Pressesprecher und Meteorologe von WetterOnline. Am Samstag plätschert und prasselt der Regen dann sogar fast deutschlandweit. Doch damit nicht genug: Regional steigen Donner und Blitz in das Regenkonzert mit ein.

Auch kommende Woche stehen einige Tage mit Schauern und Gewittern auf dem Programm. Die unterschiedliche Verteilung von Wolken und Sonnenschein hat dabei auch Auswirkungen auf die

Temperaturen. So bleibt es im Osten bis zur Wochenmitte mit bis zu 30 Grad sehr warm, während beispielsweise in Köln am Mittwoch voraussichtlich nur um die 20 Grad erreicht werden. Für die zweite Hälfte der kommenden Woche gibt es nach derzeitigen Vorhersagen noch zwei Möglichkeiten: Entweder wird es unter zunehmendem Hochdruckeinfluss generell trockener oder ein neues Atlantiktief reiht sich in die nasse Dauerschleife ein.

Wer von unterwegs rechtzeitig vor Schauern und Gewittern gewarnt werden möchte, den benachrichtigt die [WetterOnline-App](#). Ein Blick auf www.wetteronline.de wiederum verrät, ob sich das Hoch nächste Woche doch durchsetzen kann.

WetterOnline

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen in Bonn gegründet und ist heute mit www.wetteronline.de der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Die WetterOnline-App ist in über 20 Ländern vertreten und warnt die User aktiv vor drohenden Unwettern allerorts. Ein Team von etwa 70 Experten arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt. Im Dezember 2015 wurde WetterOnline zum zweiten Mal jeweils als „Beste Website des Jahres“ in der Kategorie „Wetter & Verkehr“ ausgezeichnet, im Juni 2015 konnte WetterOnline den Gesamtsieg des Wirtschaftspreises für mittelständige Unternehmen „Ludwig 2015“ für sich behaupten.